

Zeitschrift:	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber:	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
Band:	24 (1953)
Heft:	4
Rubrik:	Schweizerische Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung / HAPV : Einladung zur zweiten Jahresversammlung des HAPV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung / HAPV

Einladung

zur zweiten Jahresversammlung des HAPV

Liebe Freunde!

Am 26. April 1953 wollen wir uns um 10.00 Uhr im Hotel Strohhof in Zürich zur zweiten Jahresversammlung treffen. Wir möchten Euch alle bitten, wenn irgend möglich zu erscheinen. Gibt es doch genug solche, die zufolge Dienst, Krankheit etc. nicht erscheinen können. Deshalb sollte sich jedermann der abkömmling ist zur Pflicht machen, an dieser Jahresversammlung teilzunehmen.

Traktanden:

1. Jahresbericht
2. Abnahme der Rechnung
3. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
4. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
5. Mutationen
6. Behandlung von Anträgen über Personalfragen
7. Allfälliges

Im Anschluss an diese Geschäfte wird uns Otto Habegger freundlicherweise den Film vom «Anstalts-Sporttreffen in Grindelwald 1952» zeigen und denselben auch kommentieren.

Wir freuen uns, wieder einmal mit Gleichgesinnten zusammenzutreffen und erwarten eine starke Beteiligung. Für Entschuldigungen derjenigen, die aus einem triftigen Grunde der Jahresversammlung nicht beiwohnen können, sind wir dankbar.

Für den Vorstand: Der Präsident:
Hermann Frischknecht

Trockenwäsche, die Schulthess «25» fasst ca. 20 bis 25 kg Trockenwäsche. Nebst diesen Neuerungen wird wieder ein ferngesteuerter Grossautomat gezeigt, mit einem Fassungsvermögen von 50 kg Inhalt. Das Steuergerät, welches unter dem Namen Automatic-Washer auf den Markt gebracht wird, ist eine 100%ige Schweizer Erfindung, mit technischen Finessen ausgerüstet, wie sie bisher auf diesem Gebiet nicht zur Anwendung kamen. Dieser Grossautomat macht das Waschen spielend einfach. Die Arbeit des Bedienungspersonals beschränkt sich noch auf Be- und Entladen der Waschtrommel und Einschalten des Steuergerätes. Eine auswechselbare Lochkarte übernimmt von diesem Moment an die vollautomatische Steuerung der Waschmaschine. Das interessante dieses Schweizer Automaten ist die Verwendung des an und für sich nicht unbekannten Systems der Lochkarte. Hiermit wird es möglich, durch einfaches Auswechseln der Karte, welches innerhalb einiger Sekunden geschieht, der Maschine jedes denkbare Programm zu diktieren. Man hat einfach Karten zu lochen, beispielsweise für Passantenwäsche, Leintücher, die stärker beschmutzt sind, Tischwäsche, starke, mittel und schwach beschmutzte Küchenwäsche, Wollwäsche usw., und hat nun die absolute Gewähr, dass die Maschine das wissenschaftlich exakte, dem Waschmittel und dem Waschgut genauestens angepasste Programm durch-

wäscht. Die Karten können durch das angelernte Hilfspersonal selbst gelocht werden, indem mit dem Waschmittellieferanten zusammen vorerst einmal festgelegt wird, mit was für Waschmitteln, Zeiten, Temperaturen usw. gewaschen werden soll. Wenn man bedenkt, dass beispielsweise bei stark beschmutzter Küchenwäsche es unter gewissen Umständen notwendig ist, dass zweimal vorgewaschen wird, eventuell sogar Zwischen-spülprozesse eingeschaltet werden müssen, dem Kochprozess noch fünf eventuell sogar sechs Spülgänge folgen, dann dürfte kaum zu bestreiten sein, dass gegen 90 Griffen eingespart werden können. Der Automat übernimmt alle Funktionen, wie Kalt weich, Kalt hart und Warmwasser-Einfüllen, Ablassen, Wasserstände bestimmen und kontrollieren, Wassertemperaturen regulieren, Heizung ein- und ausschalten, Motorfunktionen beeinflussen, Melden der Waschmittelzugabe optisch und akustisch, Überwachung der Vorwasch-, Wasch- und Brühzeiten usw. In diesem Automaten steckt eine über 3jährige Entwicklungszeit und er hat heute eine Vervollkommenung erreicht, dass die Störungsanfälligkeit nicht mehr grösser ist als bei gewöhnlich handbedienten Waschmaschinen.

Egloff & Co. AG, Metallwarenfabrik Nieder-Rohrdorf Fabrikantin der EGRO-Kaffeemaschinen

Autometro AG, Zürich und Genf
Christen & Co. AG, Bern
Grüter-Suter AG, Luzern
Sanitas AG, Basel.

EGRO-Kaffeemaschinen für Anstalten, Spitäler, Grossküchen. Im gewohnten Stand sind auch dieses Jahr die auf dem Schweizer Markt besteingeführten Egro-Kaffeemaschinen ausgestellt. Als neueste Konstruktion fällt die Anstaltskaffeemaschine auf, die sich den Ansprüchen der modernen Grossküche vollendet anpasst. Ganz in Chromstahl gehüllt, überzeugt diese Neukonstruktion durch die verblüffend einfache und ökonomische Betriebsweise. Ihr rascher Anlauf, der kontinuierliche Brühvorgang mittelst handlicher Filter, bietet unübertreffliche Vorteile. Das lästige Umschütten des erstgebrühten Kaffees ist überflüssig, der raschste Betriebsablauf für den Ausschank in Transportgefäß ist in allen Teilen gesichert.

Mit 40, 60, 100 bis 400 und mehr Liter stündlicher Leistung, hat diese reife Egro-Konstruktion wie zu erwarten war, begeisterten Anklang in weitesten Fachkreisen gefunden.

Tavar S. A., Genf

Stand 4361, Halle XII

In eindringlicher Weise führt uns an der Schweizer Mustermesse der ELNA-Stand der Tavar S. A., vor Augen, wie die ELNA-Nähmaschine in jahrelanger Forschungsarbeit immer vollkommen geworden ist. Mit der neuen ELNA, der ELNA-Supermatic, kann man nicht nur selbstverständlich alle Arbeiten ausführen, für die man die bisher bekannten Zickzack-Nähmaschinen anpreist, wie zum Beispiel Umschlingen, Knöpfe annähen, Knopflöcher, Biesen oder Zickzack-Zierstiche. Der grosse Vorteil aber ist der Elnagraph, das Gehirn der ELNA-Supermatic, der es erlaubt, Stiche, die ohne ihn schwierig auszuführen wären, vollautomatisch herzustellen. Mittels dieser Einrichtung kann man jetzt vollautomatisch viele Zierstiche, ja sogar Hohlsäume